

Bär in Deutschland gesichtet!



Gibt es jetzt doch wieder Bären in Deutschland, wird sich so mancher verwundert gefragt haben. Für erstaunte Gesichter sorgten in den letzten Wochen gleich zwei Bären, die quer durch Deutschland gewandert sind.



Berlin: Der Bär half Coiffeur Udo Walz in seinem Salon



Dresden: Der Bär servierte in der Kindertagesstätte Pünktchen des Deutschen Kinderschutzbundes das Mittagessen



Frankfurt: In 123 m Höhe putzte der Bär die Fenster des MAIN TOWER



Hamburg: Der Bär als charmanter Page beim Hotel Atlantic



München: Floristin Reinhild Zach zeigte dem Bär das Blumenbinden



Köln: Auf der MS Godesburg machte der Bär „klar Schiff“

Bei den beiden Bären handelt es sich um den Bärenmarke Bären und den Panda des WWF, die sich gemeinsam für den Schutz der Braunbären in den Alpen einsetzen. Im Rahmen dieses Projektes unterstützte der Bärenmarke Bär als engagierter Helfer zahlreiche Firmen und Privatpersonen und spendete den Lohn für die Erhaltung seiner Artgenossen in den Alpen. Ob als Page im Hamburger Hotel Atlantic, als Schiffsjunge bei der KD Rheinschiffahrt oder beim Blumen verkaufen auf dem Münchner Viktualienmarkt, der Bärenmarke Bär zeigte überall vollen Einsatz. Am Frankfurter MAIN TOWER putzte der Bär in luftiger Höhe Fenster, im Friseursalon von Udo Walz fegte er Haare zusammen und in der Kindertagesstätte Pünktchen des Deutschen Kinderschutzbundes in Dresden verteilte er das Mittagessen. Die Bärenmarke hat einen ernsten Hintergrund: In den deutschsprachigen Alpen leben nur noch zwei Braunbären-Männchen, Djuro und Moritz, die dringend Weibchen benötigen,

um die Artenvielfalt in dieser Region zu erhalten.

Für das Projekt „Schutz der Braunbären in den Alpen“ erhält der WWF (World Wide Fund for Nature) bereits im dritten Jahr finanzielle Unterstützung von der Marke Bärenmarke. Um auf die dramatische Situation der Braun-

bären in den Alpen aufmerksam zu machen, hat Bärenmarke im September ein außergewöhnliches Zeichen gesetzt und die Bären aus dem Logo der Milchverpackungen entfernt. Als Begründung für das leere Logo wird die gemeinsame Wandschaft mit dem WWF Panda genannt. Durch die Aktion und über die Internetseite www.rettet-die-baeren.de wurden über 2.000 Unterschriften gesammelt und damit an die österreichische Regierung appelliert, im Herbst 2008 für die Ansiedlung von Bärenweibchen in den deutschsprachigen Alpen zu stimmen.



Bärenmarke entfernte das Logo aus den Milchpackungen